



Werkstätten für Behinderte Rhein-Main e.V.





Inhalt

4	Vorwort
6	Neues Corporate Design
12	Unsere Gesprächskultur
16	Fachkräftemangel
20	Zahlen • Daten • Fakten
26	Unterstützte Kommunikation
30	Tagwerk
34	Werkstattrat und Frauenbeauftragte
38	Jubilar-Ehrungen
40	Vielen Dank
42	Wir über uns
44	Unsere Standorte im Kreis Groß Gerau
45	Ansprechpartner*innen
47	Impressum

Vorwort

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

das W in unserem Vereinsnamen steht für Werkstätten, doch auch auf anderen Gebieten stehen wir seit vielen Jahren für breitgefächerte professionelle Angebote. Unsere Kernkompetenzen liegen in den Bereichen Arbeit, Bildung, Kindheit und Wohnen.

Dies machen wir nun auch in einem neuen, zeitgemäßen Design deutlich, das wir nun sukzessive in Flyern, Broschüren und auch auf unseren Internetseiten einsetzen werden. Das aktuellste Beispiel halten Sie gerade in Ihren Händen. Angefangen haben wir mit der neuen Gestaltung bei unserem Online-Job-Portal – aus gutem Grund, denn Personalgewinnung ist für uns ein wichtiges Thema. Warum das so ist, können Sie in diesem Heft nachlesen.

Weitere Themen, die uns in den vergangenen Monaten beschäftigt haben, sind unter anderem unser neues Angebot „Tagwerk“ in Gernsheim sowie die Weiterentwicklung unseres Angebots im Bereich „Unterstützte Kommunikation“. Außerdem geben wir Ihnen einen Einblick in die Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte für Beschäftigte in unseren Werkstätten.

Ich wünsche Ihnen eine erkenntnisreiche Lektüre des vorliegenden Berichts, sowohl des inhaltlichen Teils, als auch der Zahlen, Daten und Fakten, die Ihnen einen Überblick der wirtschaftlichen Entwicklung unseres Vereins im Geschäftsjahr 2021 geben.

Damit grüßt Sie vielmals,

Ihr



Cassius Hillmann

Cassius Hillmann



Liebe Leser und Leserinnen,

das ist der Jahres-Bericht vom Verein WfB Rhein-Main.

Der Jahres-Bericht ist ein Heft

- für die Mitglieder vom Verein WfB Rhein-Main
 - für alle, die etwas über die WfB wissen wollen.
- In dem Heft stehen wichtige Infos aus dem Jahr 2021 und aus dem Jahr 2022.



Dieses Heft hat andere Farben als das alte Heft.
Und eine andere Schrift.

Das sieht moderner aus.

Wir machen nach und nach vieles neu:

- Info-Hefte
- Plakate
- unsere Internet-Seite.

Die verschiedenen Farben zeigen:
Wir machen verschiedene Sachen.
Dazu gibt es in diesem Heft einen Bericht.



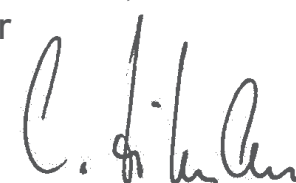
Weitere Berichte in diesem Heft sind zum Beispiel:

- wir suchen neue Mitarbeiter
- das neue Tag-Werk in Gernsheim
- die Frauen-Beauftragten und die Werkstatt-Räte.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Viele Grüße,

Ihr



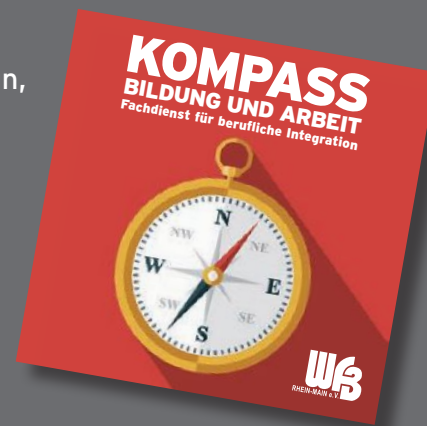
Cassius Hillmann



Neues Corporate Design

Um am „Markt“ gut für die Zukunft aufgestellt zu sein, müssen wir unsere Leistungen in der Öffentlichkeit bekannter machen. Die Arbeitsangebote unserer Werkstätten sind ein wichtiges Standbein für uns. Doch – auch weil unser Vereinsname so prominent das Wort Werkstätten beinhaltet – werden unsere nicht minder wichtigen weiteren Angebote in der Öffentlichkeit nicht so stark als Dienstleistungen unseres Vereins wahrgenommen, wie wir uns das wünschen.

Wir haben daher im Jahr 2021 mit Unterstützung eines Designbüros begonnen, unser Corporate Design, also unseren Außenauftritt neu zu gestalten; sei es im Internet oder in Flyern und in Broschüren.



Das wichtigste neue Gestaltungselement ist ein Quadrat mit vier gleichgroßen Farbfeldern. Sie stehen für das gleichberechtigte Miteinander der vier Kernbereiche unserer Angebote und Dienstleistungen für Menschen:



- die Farbe Rot für Arbeit
- die Farbe Blau für Bildung
- die Farbe Gelb für Kindheit
- die Farbe Grün für Wohnen

Alles, was nicht nur einem dieser Bereiche zugeordnet werden kann, wird grau dargestellt. Ergänzend erhalten diese übergreifenden Publikationen meist einen farbigen Balken, der alle vier Farben aufnimmt. Beispiele sind das Info-Faltblatt unseres Fachdienstes Berufliche Integration (rot) oder ein Flyer für Stellenausschreibungen in der Verwaltung (grau).

Künftig werden wir auch unsere Leistungen für Menschen farblich von der Bewerbung unserer Produkte und Dienstleistungen für Industriekunden unterscheiden. Den Bereich Produkte gestalten wir petrolfarben.

Vor etlichen Jahren wurde schon einmal eine farbliche Aktualisierung unseres WfB-Logos vorgenommen. Das ursprüngliche Orange verschwand und wurde durch dunkelblau ersetzt. Da das Logo für die Gesamtheit des Vereins steht, verwenden wir dafür nun einen Grauton.

Als verbindendes Element setzen wir Überschriften und wichtige Aussagen in eine Sprechblase. Icons und Illustrationen werden ebenfalls zu den jeweiligen Themen passend eingesetzt.



Zu einem modernen Design gehört natürlich auch eine neue **Hausschrift**. Wir haben uns dabei für die Schrift „Interstate“ entschieden. Sie wurde ursprünglich für das Verkehrsministerium der USA entwickelt. In Deutschland wird sie beispielsweise von der Werkstattkette Auto-Teile-Unger eingesetzt und als Hausschrift des Rundfunks Berlin Brandenburg. Wir haben uns vor allem für diese moderne Schrifttype entschieden, weil es sich um eine serifenlose Schrift handelt. Dies ist eine Voraussetzung für Texte in Leichter Sprache.

Interstate Black **The quick brown fox jumps over the lazy
ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz**

Interstate Bold **The quick brown fox jumps over the lazy
ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz**

Interstate Regular **The quick brown fox jumps over the lazy
ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz**

Abgerundet wird das Corporate Design durch ein Portfolio an neuen, professionellen Bildern, die ein Fotograf in verschiedenen WfB-Einrichtungen aufgenommen hat.

Anwendungsbeispiele zum neuen Design finden sich an vielen Stellen in diesem Heft.

Bis die Gestaltung komplett umgesetzt ist, wird noch einige Zeit vergehen. Denn die Umsetzung kostet auch Geld und als Sozialunternehmen müssen wir sorgsam mit unseren Finanzmitteln umgehen.



Neue Info-Hefte und Plakate

Wir wollen, dass jeder die WfB erkennt.
WfB ist eine Abkürzung.
Sie bedeutet: Werkstätten für Behinderte.

Viele Menschen denken bei der WfB
nur an die Werkstatt.
Aber zur WfB gehört noch viel mehr.
Zum Beispiel:

- Kinder-Garten
- Wohnstätten
- Betreutes Wohnen



Wir wollen, dass jeder gleich sehen kann:
Das gehört alles zur WfB.

Darum haben wir uns überlegt:
Alle Infos über die WfB sollen zusammen passen.
Zum Beispiel:

- Info-Hefte
- Internet-Seite
- Plakate

Alle Sachen bekommen eine Sprech-Blase
und ein Logo.



Neu ist auch:
Es gibt für jede Abteilung eine andere Farbe.

- Rot für Arbeit
- Blau für Bildung
- Gelb für Kindheit
- Grün für Wohnen

Und es gibt ein 4-Eck mit allen 4 Farben.



Für manche Abteilung passen die Farben nicht.
Zum Beispiel die Verwaltung.
Sie hat deshalb die Farbe grau.
Und einen bunten Streifen mit den anderen 4 Farben.

Unser WfB-Logo ist jetzt grau.

Infos zu den Sachen, die wir in den Werkstätten machen,
zeigen wir in der Farbe Petrol.
Das ist eine Mischung aus Blau und Grün.



Wir haben auch eine neue Schrift.
Mit dieser Schrift kann man besonders gut
die Texte in Leichter Sprache lesen.

Beispiele für die neuen Farben
und für die Schrift
gibt es in diesem Heft.

Unsere Gesprächskultur



Für unsere Arbeit ist die hohe Fachkompetenz unserer Mitarbeiter*innen mindestens so wichtig wie ein professionelles Miteinander. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um den offenen und ehrlichen Austausch unter Kolleg*innen oder zwischen Mitarbeiter*innen und Vorgesetzten handelt. Dies ist Teil unserer Führungsleitlinien. Für eine **offene Gesprächskultur im beruflichen Umfeld** braucht es das **richtige Handwerkszeug** und beständige Übung. Deshalb haben wir eine Feedback-Offensive gestartet.

Ausgangspunkt dafür war eine überarbeitete Form des obligatorischen Jahresgesprächs zwischen Führungskräften und Mitarbeiter*innen; es findet nun als wechselseitiges Feedback statt. Unser Ziel ist es jedoch, grundsätzlich für eine gute Gesprächsführung zu sensibilisieren. Wir alle sind auf ehrliche und gleichzeitig nicht verletzende Rückmeldungen angewiesen. Deshalb soll das wechselseitige Feedback auch als selbstverständliches und hilfreiches Instrument im Arbeitsalltag genutzt und als Teil einer kollegialen Kultur der Zusammenarbeit gestaltet werden.

Wenn Menschen aufeinandertreffen und zusammenarbeiten, kann es zu unterschiedlichen Auffassungen kommen. Das ist normal. Eine konstruktive Feedbackkultur kann jedoch dazu beitragen, dass Probleme rechtzeitig benannt werden, Ärger und Enttäuschungen sich nicht verhärten, Konflikte nicht eskalieren und selbstverständlich auch Wertschätzung, Bestätigung und Ermutigung in der kollegialen Beziehung ihren positiven Ausdruck finden können.

Ein Feedback angemessen zu geben oder zu empfangen ist jedoch an einige Voraussetzungen und Regeln gebunden und es gehört einige Übung dazu.

Deshalb haben wir erklärende Unterlagen entwickelt, mit denen man sich gut auf ein Gespräch vorbereiten kann. Dazu gehört beispielsweise unser „**Feedbackkreis**“ mit **Themenkarten**, mit deren Hilfe man sich inhaltliche Aspekte für ein Gespräch auswählen kann.

Neben den schriftlichen Handreichungen und Erläuterungen wurden alle Führungskräfte im Jahr 2021 im Rahmen von eintägigen Workshops geschult, um sich auf die neue Form des Jahresgesprächs vorbereiten zu können. Nun finden nach und nach auf freiwilliger Basis Workshops für die Angestellten statt.



Hier einige Regeln für ein konstruktives Feedback, die auch außerhalb des beruflichen Umfelds für ein gutes Miteinander sorgen können:

- **Formulieren Sie Ich-Botschaften**
Rückmeldungen sind subjektive Wahrnehmungen. Sie betreffen nicht die Persönlichkeit, sondern das Verhalten einer Person.
- **Seien Sie möglichst konkret**
Geben Sie Beispiele. Wer Feedback bekommt, kann mit Allgemeinheiten wenig anfangen. Trennen Sie Fakten von Wahrnehmungen und benennen Sie diese.
- **Nehmen Sie Feedback an**
Hören Sie Ihr Gegenüber an. Diskutieren Sie nicht sofort die Rückmeldung. Bedanken Sie sich für das Gesagte, selbst wenn Sie nicht die Inhalte der Rückmeldung teilen.
- **Sie sind für sich selbst verantwortlich**
Rückmeldungen sind keine Befehle oder Anweisungen. Sie sind Angebote zur Selbstüberprüfung.
- **Geben Sie Positives und Kritisches wieder**
Beginnen Sie Ihre Sätze beispielsweise so:
„Mir hat gefallen, dass ...“
„Mich ärgert, dass ...“
„Ich habe die Situation so erlebt ...“
„Ich fühle mich ...“

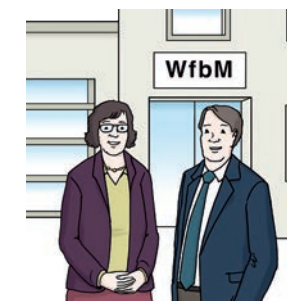


Gut zusammen reden



Gut zusammen reden ist wichtig.
Auch in der WfB.

In der WfB gibt es zum Beispiel Jahres-Gespräche.
Dann setzt sich der Chef
mit seinem Mitarbeiter zusammen.
Zum Beispiel der Werkstatt-Leiter
mit einem Gruppen-Leiter.
Sie besprechen:
Was war gut bei der Arbeit.
Was war schlecht.



Nicht jeder Mensch kann jeden anderen gut leiden.
Trotzdem sollen alle gut zusammen arbeiten.
Manchmal gibt es Probleme bei der Arbeit.
Dann muss man darüber sprechen.
Zum Beispiel beim Jahres-Gespräch.



Das Jahres-Gespräch soll freundlich sein.
Kein Mitarbeiter soll Angst vor dem Gespräch haben.
Deshalb haben die Chefs wichtige Regeln gelernt.
So können sie gut mit allen sprechen.

Wichtig ist: Auch der Mitarbeiter soll seine Meinung sagen.

Die Regeln für gute Gespräche sind für alle wichtig.
Zum Beispiel auch in den Werkstatt-Gruppen.



Oder in den Wohn-Stätten.
Deshalb gibt es jetzt auch Kurse
für die Mitarbeiter von der WfB.
Hier lernen sie die Regeln für gute Gespräche.

Wichtige Regeln sind zum Beispiel:

- Ich soll den anderen ausreden lassen.
- Ich darf niemanden mit Worten verletzen.
- Ich soll genaue Beispiele geben.

Hier Tipps für gute Satz-Anfänge:

- „Mir hat gefallen, dass ...“
- „Mich ärgert, dass ...“

Regeln

1. _____
2. _____
3. _____

Fachkräftemangel

Ein Thema bewegt uns nicht erst seit dem Beginn der Corona-Pandemie besonders und fordert uns alle: der Mangel an Fachkräften. Seit einigen Monaten zeichnet sich auch ab, dass es zunehmend schwieriger wird, Auszubildende und FSJler*innen für uns zu gewinnen.

Besonders betroffen sind unsere Wohnstätten und unsere Kindertagesstätte. Wegen fehlender Fachkräfte sind wir leider gezwungen, in unserer Kita im Herbst 2022 eine der vier Gruppen zu schließen.

Wir arbeiten seit einigen Jahren mit einem professionellen Dienstleister zusammen, über den wir zu guten Konditionen passgenau Anzeigen auf Online-Plattformen wie Jobware, Indeed, Stepstone oder Stellenanzeigen.de schalten. In der Vergangenheit hat das immer gut funktioniert, doch seit einigen Monaten erhalten wir auf manche Ausschreibungen noch nicht einmal eine Bewerbung.

Um unsere Chancen bei der Personalgewinnung zu verbessern, gehen wir nun neue Wege. In unserem neuen Corporate Design haben wir die Kampagne **„Wir suchen Menschen. Für Menschen.“** gestartet. Zentrales Element ist unser neues Job-Portal – die zeitgemäß gestaltete, übersichtliche Internetseite <https://jobs.wfb-rhein-main.de>.

Flankierend haben wir im passenden Design Werbeflyer, Banner und Autoaufkleber produzieren lassen. Wir haben unsere Flyer breit verteilt und unter anderem mit Begleitschreiben an über 40 Schulen versandt. Die Aufkleber prangen nicht nur an unserer Fahrzeug-Flotte, sondern auch an zahlreichen Privatwagen der Mitarbeiter*innen. Banner hängen an den Zäunen und Toren unserer Gebäude. Das mit drei mal sechs Metern größte Werbebanner hängt an unserer Wohnstätte Herta Max und ist auch noch vom Rüsselsheimer Bahnhof gut sichtbar. Außerdem nutzen wir unsere Accounts bei Facebook und Instagram, um auf unsere freien Stellen aufmerksam zu machen.

Unterstützen auch Sie uns! Flyer und Aufkleber erhalten Sie an jedem unserer Standorte.



„Unser Verein bietet vielseitige und spannende Tätigkeiten, bei denen ich meine Kompetenz sinnstiftend einbringen kann. Ich arbeite gerne hier.“





Wir suchen Mitarbeiter

Die WfB braucht immer gute Mitarbeiter.
Es gibt aber zu wenige Fach-Leute,
die bei uns arbeiten wollen.
Das ist schon lange so.



Wir suchen auch Auszubildende
und Mitarbeiter im Freiwilligen Sozialen Jahr.
Die Abkürzung dafür ist FSJler.

Besonders suchen wir Mitarbeiter
für die Wohn-Stätten
und unsere Kita.
In der Kita können wir darum nur wenige
neue Kinder aufnehmen.
Im Herbst müssen wir eine Kita-Gruppe schließen.



Wir haben nun eine neue Internet-Seite
mit unseren offenen Stellen.
Und wir haben Anzeigen im Internet.

Außerdem gibt es zu den offenen Stellen jetzt:

- Info-Zettel
- Auto-Aufkleber
- Große Plakate

zum Beispiel an der
Wohnstätte Herta Max.

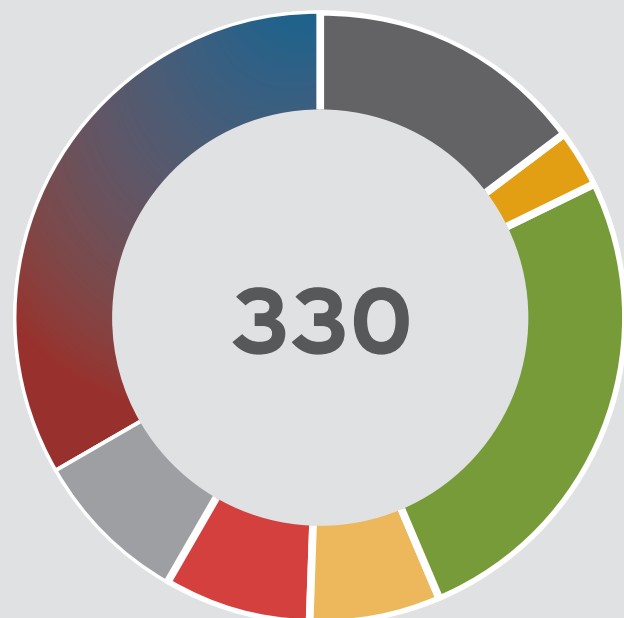


Zahlen • Daten Fakten

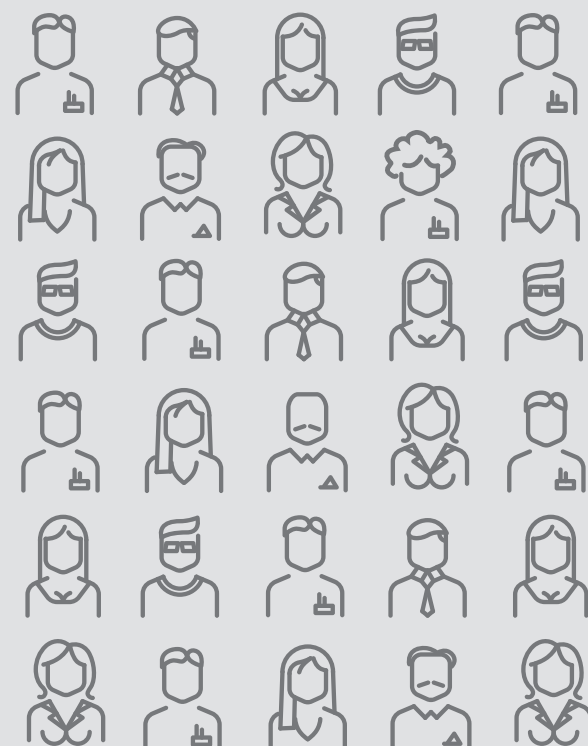
Vermögensaufbau und Kapitalstruktur	2021	2020
Vermögensaufbau		
Anlagevermögen	10.565.000,00	11.154.000,00
Umlaufvermögen	7.219.000,00	6.925.000,00
Gesamtvermögen	17.784.000,00	18.079.000,00
Kapitalstruktur		
Eigenvermögen 1) (gebunden in Grundstücken, Gebäuden u. ä.)	12.758.000,00	12.321.000,00
Fremdkapital	5.026.000,00	5.758.000,00
Gesamtvermögen	17.784.000,00	18.079.000,00
1) Die Zuschüsse zur Finanzierung des Sachanlagevermögens können wie Eigenvermögen angesehen werden, sofern keine Zweckentfremdung erfolgt.		
Ertragslage	2021	2020
Umsatzerlöse	16.980.000,00	17.095.000,00
+/- Bestandsveränderung	-38.000,00	-89.000,00
+ aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00
Gesamtleistung	16.942.000,00	17.006.000,00
- Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	-769.000,00	-1.377.000,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-29.000,00	-86.000,00
Rohertrag	16.144.000,00	15.543.000,00
+ sonstige betriebliche Erträge	5.744.000,00	5.551.000,00
Rohergebnis	21.888.000,00	21.094.000,00
- Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-10.445.000,00	-10.532.000,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen Altersvorsorge	-6.292.000,00	-6.081.000,00
- Abschreibungen	-1.173.000,00	-1.112.000,00
- sonst. betriebliche Aufwendungen	-3.298.000,00	-2.872.000,00
- sonstige Steuern	-3.000,00	-3.000,00
Betriebsergebnis	677.000,00	494.000,00
+ Zinsen und ähnliche Erträge	16.000,00	10.000,00
- Abschreibungen und Finanzanlagen	0,00	0,00
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-87.000,00	-89.000,00
Finanzergebnis	-71.000,00	-79.000,00
außerordentliche Erträge	0,00	0,00
außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
- Ertragssteuern	0,00	0,00
Jahresergebnis	606.000,00	415.000,00

Der Jahresüberschuss wurde den Rücklagen zugeführt.
Der Verein hat derzeit 112 Mitglieder. Für das Jahr 2021 wurden Mitgliedsbeiträge in Höhe von € 3.521,- eingenommen (dieser Beitrag ist in obiger Rechnung bereits enthalten).

Gesamtüberblick der angestellten Mitarbeiter*innen



- Fahrdienst | 49
- Frühförder- und Beratungsstelle | 10
- Wohnen | 85
- Kindertagesstätte | 23
- Tagesförderstätten | 26
- Geschäftsführung, Verwaltung, Facility Management | 27
- Werkstätten | 110



44%
in **Vollzeit**

56%
in **Teilzeit**

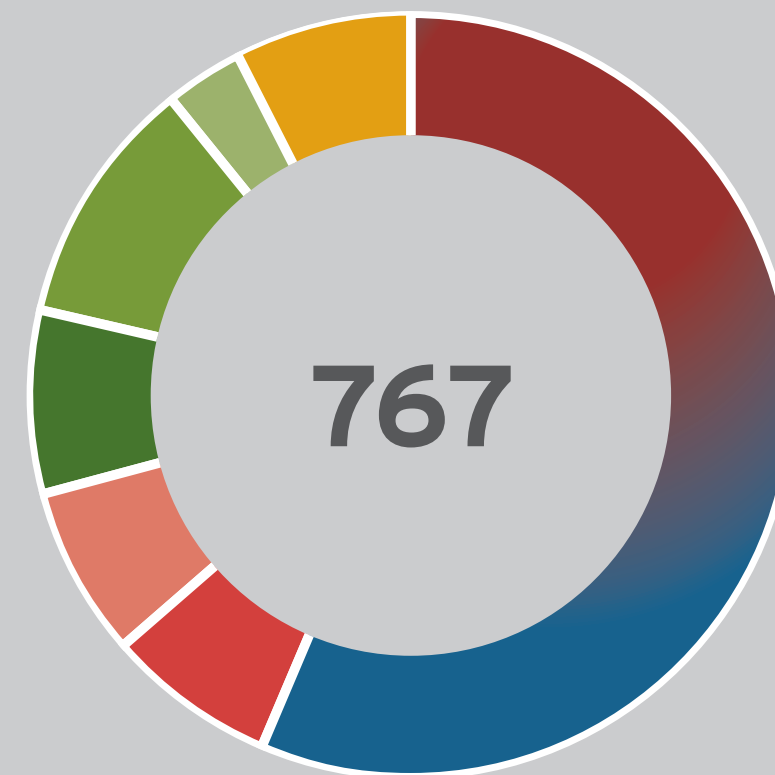
zum 31. Dezember 2021



Die Übersicht berücksichtigt keine Honorarkräfte. Auch die jährlich rund 30 Mitarbeiter*innen im Freiwilligen Sozialen Jahr sind nicht Teil der Grafik. Die Mitarbeiter*innen der Tochterwerkstatt Solvere gGmbH werden in einer gesonderten Grafik dargestellt.



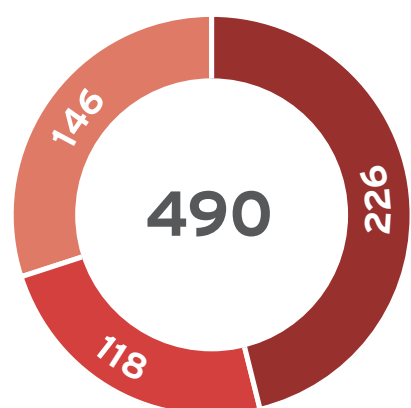
Bei den grafisch aufbereiteten Übersichten dieser und der folgenden Seiten handelt es sich, soweit nicht anders angegeben, um Durchschnittsangaben des gesamten Berichtszeitraums 1. Januar bis 31. Dezember 2021



Betreute Personen

Diese Grafik berücksichtigt nicht die Tochterwerkstatt Solvere gGmbH und die Angebote der Frühförder- und Beratungsstelle. Sie werden in gesonderten Grafiken dargestellt.

- Werkstätten | 436
- Betriebsintegrierte Beschäftigung (Außenarbeitsplätze) | 51
- Tagesförderstätten | 57
- Besondere Wohnform | 59
- Betreutes Wohnen | 82
- Gestaltung des Tages | 26
- Kindertagesstätte | 56

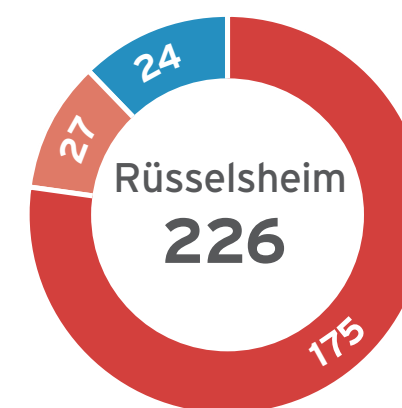
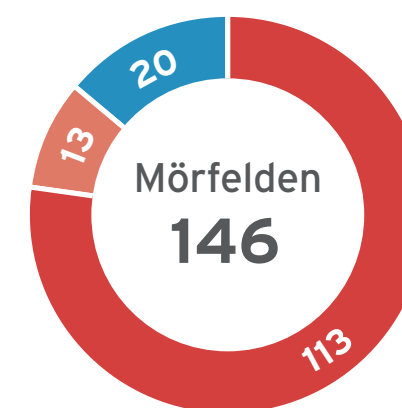
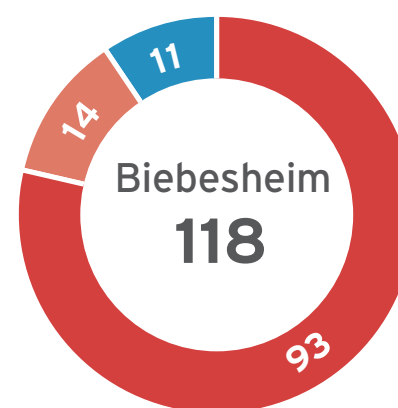


Betreute Beschäftigte

Die linke Grafik erfasst sämtliche betreute Beschäftigte aller Werkstatt-Standorte, inklusive des Berufsbildungsbereichs und der betriebsintegrierten Beschäftigungsplätze (Außenarbeitsplätze). Die 3 rechten Grafiken geben eine Belegungs-Übersicht der einzelnen Bereiche.

Für die Solvere gGmbH gibt es eine gesonderte Grafik.

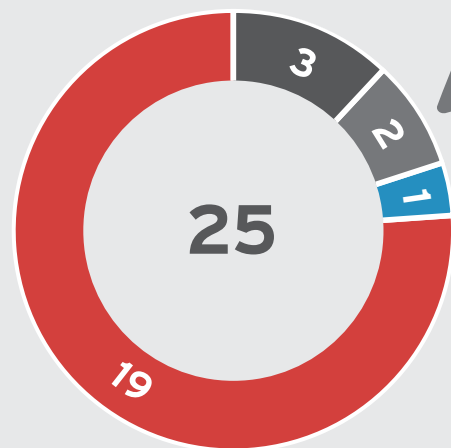
- Rüsselsheim
- Biebesheim
- Mörfelden



- Arbeitsbereich
- Betriebsintegrierte Beschäftigung (Außenarbeitsplätze)
- Berufsbildungsbereich



Mitarbeiter*innen

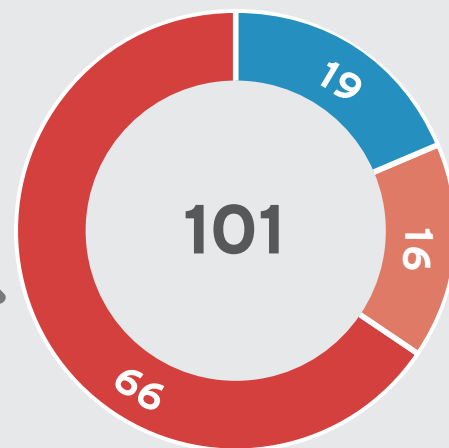


- Leitung und Verwaltung
- Sozialer Dienst
- Berufsbildungsbereich
- Arbeitsbereich

Die Angaben zu den Mitarbeiter*innen beziehen sich auf den Stichtag 31. Dezember 2021.

Die Angaben zu den Beschäftigten bilden den Jahresdurchschnitt ab.

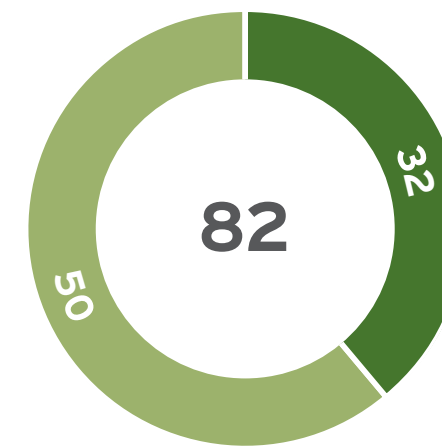
Betreute Beschäftigte



- Berufsbildungsbereich
- Betriebsintegrierte Beschäftigung (Außenarbeitsplätze)
- Arbeitsbereich

Betreutes Wohnen

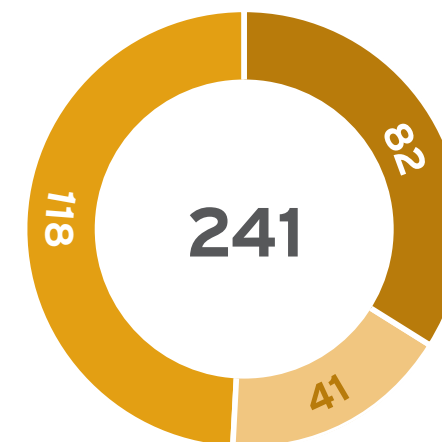
Der Begriff „Betreutes Wohnen“ wird von vielen Trägereinrichtungen unterschiedlich verwendet. In unserer Einrichtung handelt es sich um die pädagogische Unterstützung von Menschen, die in ihren eigenen Wohnungen leben. Unser Angebot in diesem Bereich ist individuell auf die Bedürfnisse jedes einzelnen Klienten zugeschnitten. Organisatorisch haben wir den Landkreis Groß-Gerau in 2 Hälften aufgeteilt. Die Mitarbeiter*innen arbeiten von ihren Büros in Biebesheim und in Rüsselsheim aus.



- Klient*innen des Büros in Biebesheim
- Klient*innen des Büros in Rüsselsheim

Frühförder- und Beratungsstelle

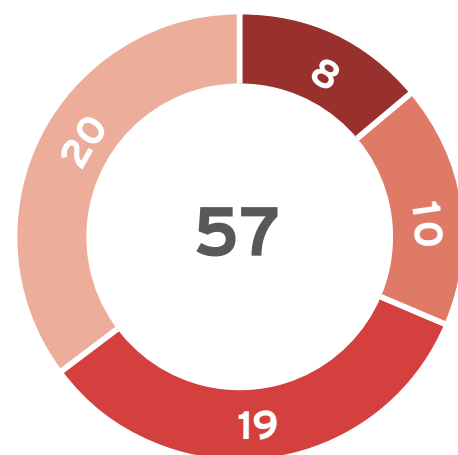
Die Leistungen der Frühförder- und Beratungsstelle lassen sich in drei Bereiche untergliedern. Der Schwerpunkt der Tätigkeit liegt bei der **Frühförderung von Kindern** und der Unterstützung ihrer Familien. (Siehe nebenstehende Grafik) Die beiden anderen Tätigkeitsfelder sind die **offene Anlaufstelle**, ein niedrigschwelliges Angebot für Eltern von Kindern mit Entwicklungsauffälligkeiten sowie die **Heilpädagogische Fachberatung**, ein spezielles Angebot für Erzieherinnen und Erzieher in Krippen und Kindertagesstätten zu allgemeinen Entwicklungsthemen.



- 2021 neu aufgenommene Kinder
- Kinder, bei denen die Maßnahme 2021 beendet wurde
- Kinder, die über das Jahr 2021 hinaus gefördert wurden

Tagesförderstätten

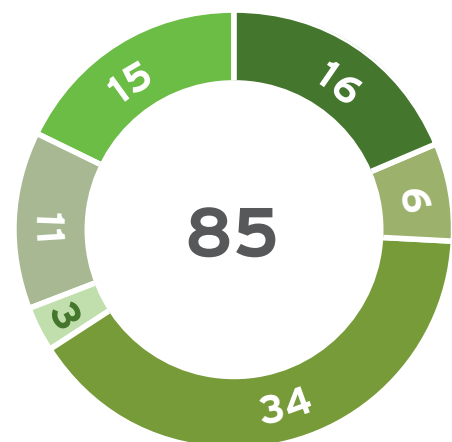
Die besondere Herausforderung der Assistenzleistung der Tagesförderstätten liegt im hohen Unterstützungsbedarf der hier betreuten Menschen. Deshalb wird nicht nur eine regionale Übersicht, sondern auch ein Überblick über die Hilfebedarfsgruppen gegeben.



- Biebesheim Hilfebedarfsgruppe 4
- Biebesheim Hilfebedarfsgruppe 5
- Rüsselsheim Hilfebedarfsgruppe 4
- Rüsselsheim Hilfebedarfsgruppe 5

Besondere Wohnform

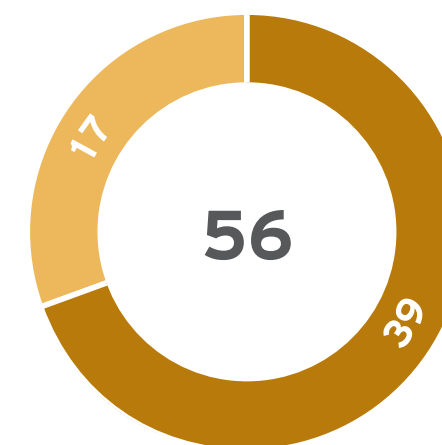
Die Angaben zu unseren besonderen Wohnformen, der Wohnstätte Herta Max und der Wohnstätte Biebesheim schließt auch die Tagesbetreuung für Menschen ein die nicht mehr im Arbeitsleben stehen.



- Wohnstätte Herta Max
- Wohnstätte Herta Max / stationär begleitetes Wohnen
- Wohnstätte Biebesheim
- Wohnstätte Biebesheim / stationär begleitetes Wohnen
- Gestaltung des Tages Rüsselsheim
- Gestaltung des Tages Biebesheim

Kindertagesstätte Am Alten Waldsee

Im Regelfall werden in unserer Kindertagesstätte bis zu 15 Kinder pro Gruppe betreut. Das Verhältnis von Kindern mit und ohne Integrationsbedarf ist dabei eins zu zwei.



- belegte Regelplätze
- belegte Integrationsplätze

Unterstützte Kommunikation

Bereits seit 2017 beschäftigt sich eine Projektgruppe mit der Frage, wie wir innerhalb unseres Unternehmens das Thema „**Unterstützte Kommunikation**“ (UK) voranbringen können. Dabei geht es um alle Methoden und Ansätze, mit denen Personen, die nicht oder nicht ausreichend lautsprachlich kommunizieren können, die fehlende Lautsprache ausgleichen können.

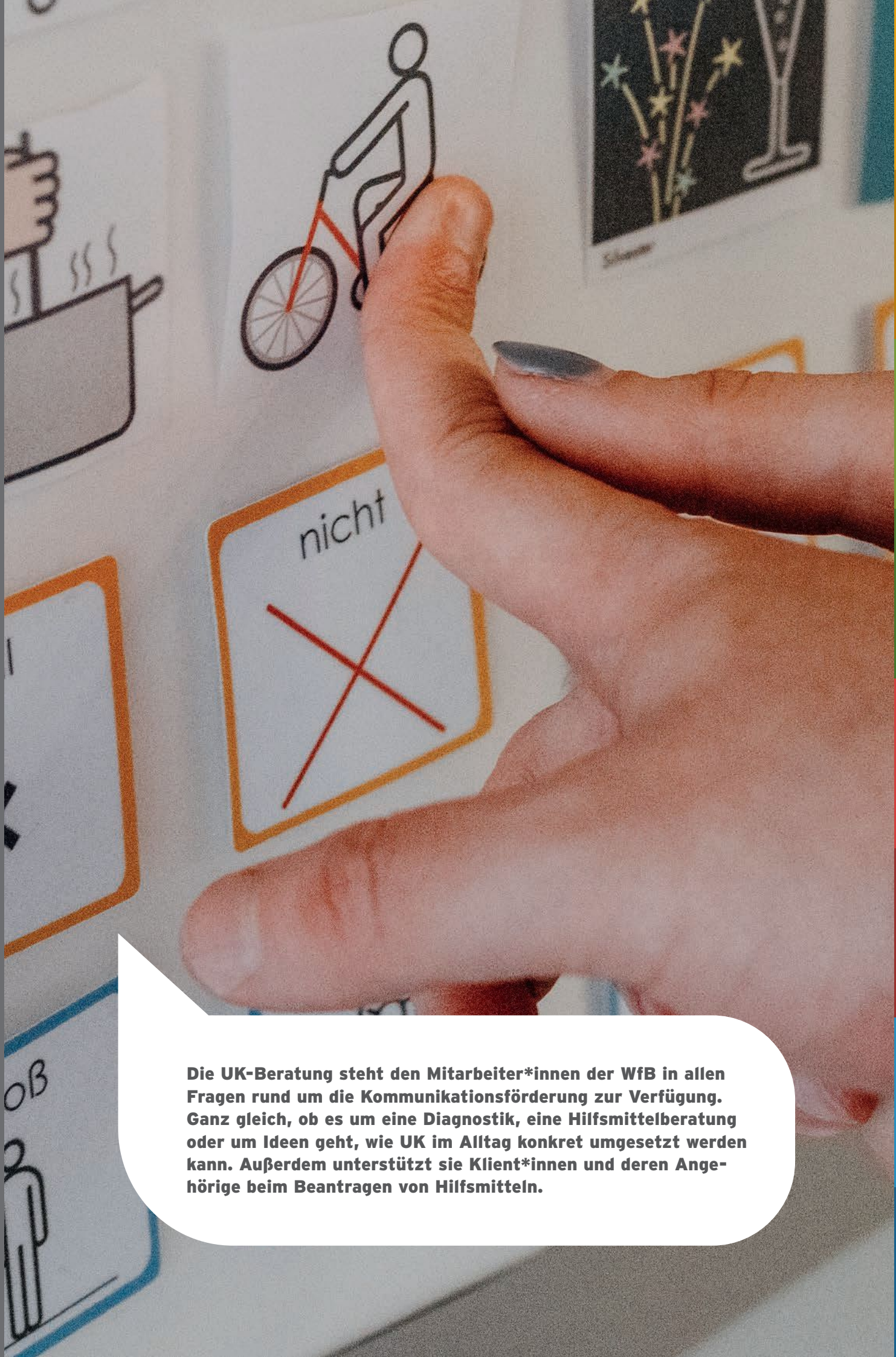
In einzelnen Bereichen begleiten wir bereits viele Jahre Klient*innen mit Mitteln der Unterstützten Kommunikation. Doch unser Ziel ist es, UK systematisch im gesamten Unternehmen zu implementieren. Ein Auslöser, der es uns möglich gemacht hat, dies zu forcieren, war eine Spendenaktion, zu der der VRM-Verlag im Advent 2017 zu unseren Gunsten aufgerufen hatte. Die Artikelserie ist im Jahresbericht 2017 abgedruckt.

Mit den gesammelten Spenden konnten wir beispielsweise Fortbildungen finanzieren, Fachliteratur zur Diagnostik, Gebärdenboxen oder auch Taster mit Symbolen anschaffen. Zentral ist hier das Symbolsystem METACOM mit mehr als 10.000 Symbolen. Mit den Bildkarten dieser Software können beispielsweise Kommunikationstafeln erstellt oder Arbeitsabläufe visualisiert werden.

Unser wichtigster Schritt in Sachen UK war jedoch, eine Mitarbeiterin als UK-Beraterin zu gewinnen. Christel Faragallah ist Diplom-Sozialpädagogin und hat eine zweijährige Zusatzausbildung als UK-Fachberaterin absolviert. Sie arbeitet als Fachkraft in unserer Rüsselsheimer Tagesförderstätte. Nun steht sie uns auch mit zehn Wochenstunden als UK-Fachfrau zur Verfügung.

Wer in unseren Einrichtungen mit Mitteln der UK arbeiten möchte, den berät sie und hilft bei Fragen und Problemen wie:

- Welcher Klient braucht welche Art von Unterstützung?
- Wie helfe ich jemandem, seinen Wortschatz zu erweitern?
- Für wen wären Gebärden eine geeignete Methode, um zu kommunizieren?
- Für wen ist ein Talker das geeignete Mittel der Kommunikation?
- Wie sieht UK für Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf aus?
- Lohnt es sich auch bei Erwachsenen noch mit UK anzufangen?



Die UK-Beratung steht den Mitarbeiter*innen der WfB in allen Fragen rund um die Kommunikationsförderung zur Verfügung. Ganz gleich, ob es um eine Diagnostik, eine Hilfsmittelberatung oder um Ideen geht, wie UK im Alltag konkret umgesetzt werden kann. Außerdem unterstützt sie Klient*innen und deren Angehörige beim Beantragen von Hilfsmitteln.

Unterstützte Kommunikation

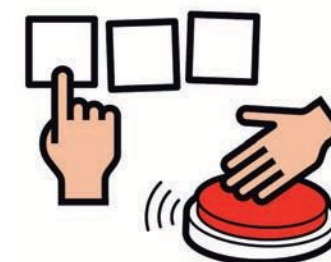
Manche Menschen können nicht mit dem Mund sprechen. Trotzdem haben sie etwas zu sagen. Deshalb benutzen sie besondere Sachen, wenn sie mit anderen Menschen sprechen wollen. Zum Beispiel:

- Bilder,
- Zeichen,
- Gebärden.



Das bedeutet:

Die Menschen sprechen mit den Händen. Oder sie benutzen einen Sprach-Computer.



In schwerer Sprache heißt das:

Die Menschen sprechen mit Hilfe von **Unterstützter Kommunikation**.

Eine Hilfe ist zum Beispiel ein Bild von einem Apfel. Damit kann man mitteilen: Ich möchte einen Apfel essen.



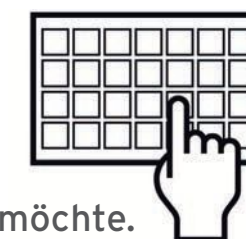
Eine Hilfe ist auch ein Sprach-Computer.

Da kann man auf Knöpfe drücken.

Dann sagt eine Stimme zum Beispiel:

Ich habe Hunger.

So kann man anderen Menschen mitteilen, was man möchte.



In der WfB wollen wir:

Menschen, die nicht sprechen können, sollen alle die richtige Hilfe bekommen.

Darum gibt es jetzt eine Fach-Beraterin.

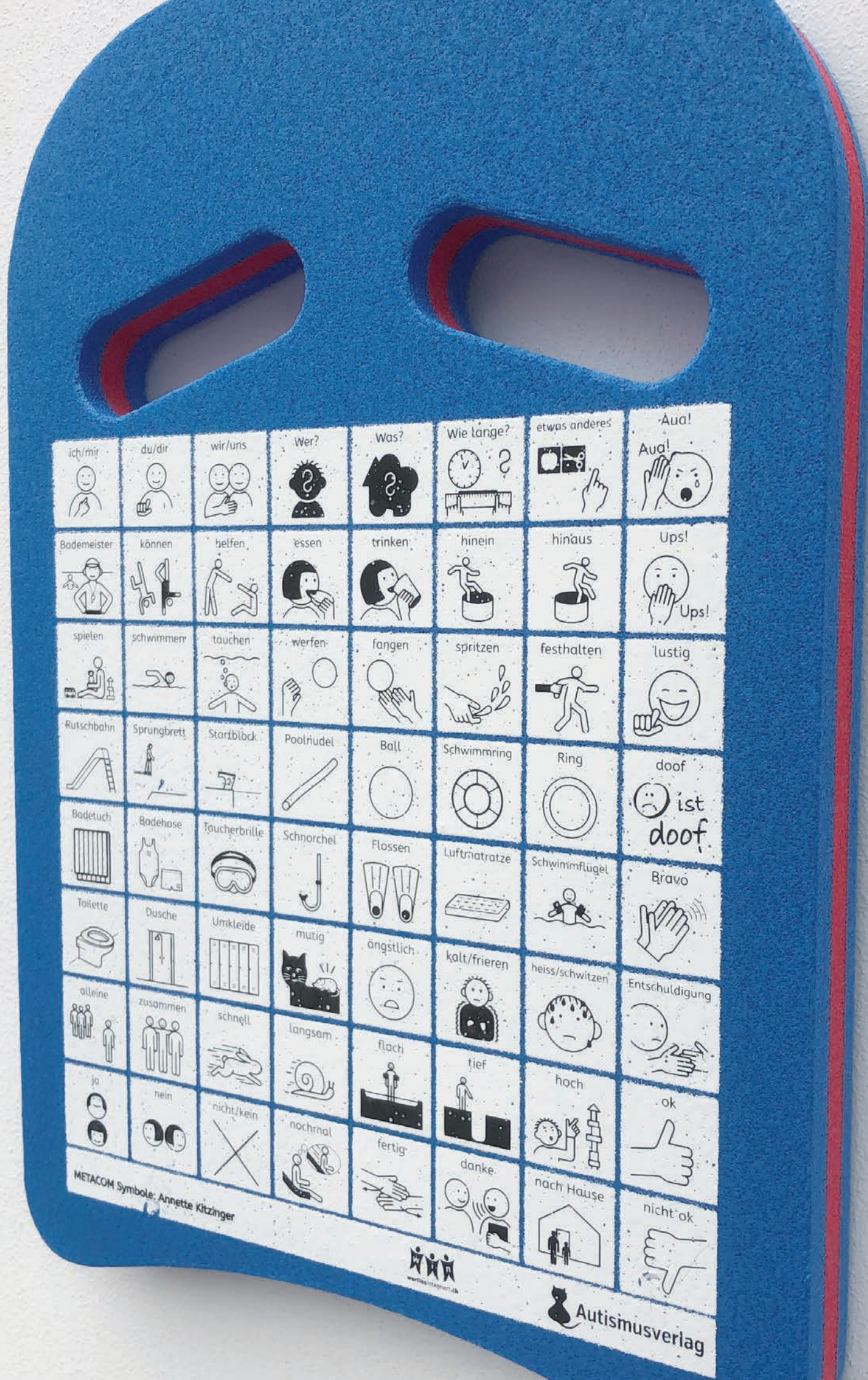
Sie kennt für jeden

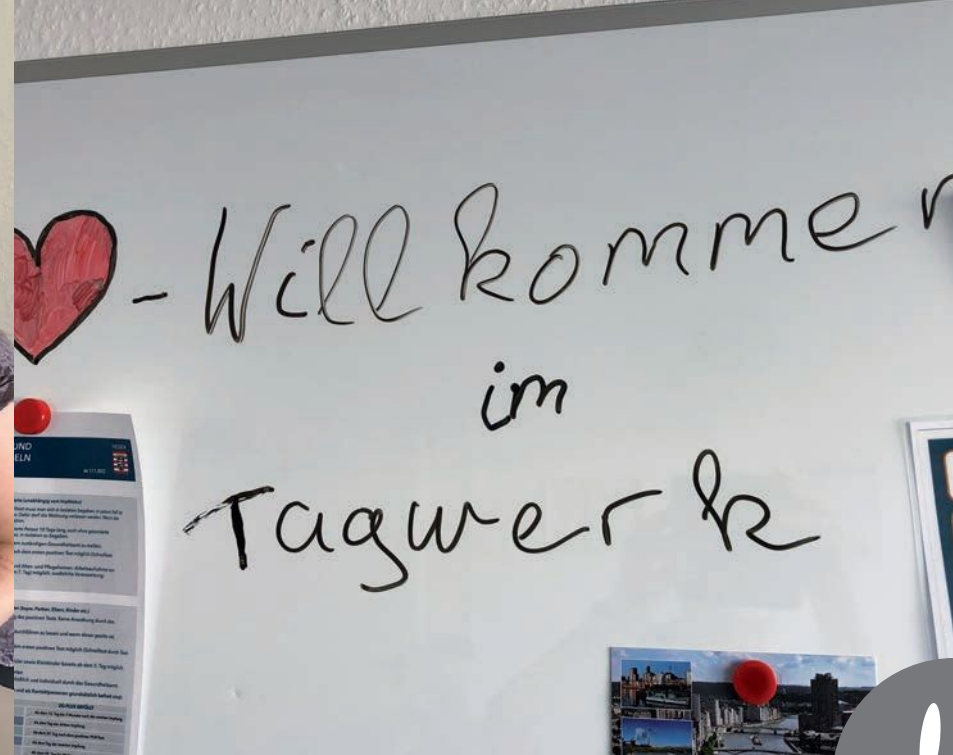
die richtigen Hilfs-Mittel zum Sprechen.

Die Fach-Beraterin ist Christel Faragallah.



Wer Hilfe braucht, kann zu ihr kommen.





TAGWERK

KOOPERATION   GERNSEIM



Unsere Tochtergesellschaft **Solvere gGmbH** bietet ein professionelles Beschäftigungsangebot für Menschen mit seelischer Behinderung. Der Sozialpsychiatrische Verein Kreis Gross-Gerau e.V. (SPV) betreibt über seine gemeinnützige GmbH unter anderem Tagesstätten für Menschen mit psychischen Erkrankungen. Was im Kreis Groß-Gerau bisher gefehlt hat, war eine Einrichtung, die die Bereiche Arbeit und Tagesbegleitung kombiniert. Und genau das macht das **Tagwerk** in Gernsheim.

In einer einzigartigen Partnerschaft haben die beiden Träger Solvere und SPV dieses niedrigschwellige Angebot entwickelt, das sich vorrangig an Menschen mit psychischen- und Abhängigkeitserkrankungen richtet. Die Wortschöpfung „Tagwerk“ aus Tagesstätte und Werkstatt bringt die beabsichtigte enge Verzahnung zum Ausdruck. Das Tagwerk schließt die Lücke zwischen Tagesstätte und Werkstatt.

Nach mehrjähriger Planung und der Suche nach einem geeigneten Gebäude im Südkreis sollte das Tagwerk 2020 offiziell und mit großer Feier an den Start gehen. Doch die Corona-Pandemie ließ seinerzeit nur einen kleinen Anfang in Raten zu. Seit 2021 ist das Tagwerk nun auf Erfolgskurs und kann immer mehr Teilnehmer*innen für sich gewinnen. Final geplant sind 15 Plätze in den Bereichen berufliche Bildung und Werkstatt sowie 20 Plätze in der Tagesstätte.

Tagwerk hat sich zum Ziel gesetzt, Menschen mit dem Medium Arbeit eine Tagesstruktur, soziale Teilhabe und Anbindung an das Berufsleben anzubieten und sie so zu fördern. Der Einstieg erfolgt zunächst einfach und relativ unverbindlich, kann dann aber nach einer Eingewöhnungsphase in die Einrichtung auf die persönliche Teilhabe am Arbeitsleben ausgeweitet werden. Das Besondere an dem Konzept ist die Durchlässigkeit zwischen diesen Bereichen. Wie bei all unseren Assistenzleistungen sind auch hier zwei Erfolgsfaktoren wichtig: Erstens eine gute räumliche Ausstattung und die verkehrsgünstige Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr; dazu wurde das Gebäude im Industriegebiet von Gernsheim multifunktional und behindertengerecht umgebaut. Der zweite wichtige Faktor sind gute und qualifizierte Mitarbeiter*innen. Wir sind stolz auf unser multiprofessionelles Team aus Arbeitserzieher*innen, Heilerziehungspfleger*innen und Sozialarbeiter*innen.

Sie ermöglichen erst den personenzentrierten Ansatz, der die rehabilitative Arbeitsweise bestimmt. Der einzelne Mensch mit seelischer Behinderung soll Hilfen erhalten, die sich an seinem Bedarf orientieren. Es werden Wunsch- und Wahlmöglichkeiten geschaffen, die eine berufliche Orientierung von der eigenen Belastungserprobung bis zum Zuverdienst ermöglichen.

Eine wertschätzende Grundhaltung, verbunden mit Respekt vor der Geschichte und der Krankheit jedes einzelnen Menschen, ist für uns die Grundlage unserer Arbeit.



Tag-Werk

Menschen können verschiedene Krankheiten bekommen:

- Der Körper kann krank werden.
- Und die Seele kann krank werden.



Das schwere Wort für eine kranke Seele ist:
psychische Krankheit.

Das spricht man: psü chi sch.



Manche Menschen mit einer psychischen Krankheit
möchten gerne arbeiten gehen.
Weil ihnen die Arbeit gut tut.

Für diese Menschen gibt es jetzt ein neues Angebot:
das Tag-Werk.

Das Wort setzt sich zusammen
aus Tages-Stätte und Werkstatt.

Weil das Tag-Werk eine Mischung ist:

- aus Tages-Stätte
- und Werkstatt.



Die Menschen können von Montag bis Freitag
zum Tag-Werk kommen.

Sie können den ganzen Tag bleiben.

Aber sie arbeiten weniger als in einer Werkstatt.

Sie arbeiten nur so viel, wie sie können.



Beim Tag-Werk gibt es tolle Mitarbeiter.

Sie kümmern sich um alles.

Das Tag-Werk ist in Gernsheim.

Es hat schöne Räume.

Und man kommt gut mit dem Bus hin.



Wer macht das Tag-Werk?

Das Tag-Werk hat zwei Besitzer:

- die Firma Solvere
- und den Verein SPV



Die Firma Solvere gibt Menschen
mit einer kranken Seele Arbeit.

Der Verein SPV hat zum Beispiel Tages-Stätten
für Menschen mit einer kranken Seele.

Zusammen haben die Firma Solvere
und der Verein SPV das Tag-Werk gegründet.

Werkstattrat und Frauenbeauftragte

Im Jahr 2001 konnten wir das zwanzigjährige Inkrafttreten der Werkstätten-Mitwirkungsverordnung (WMVO) begehen. Sie regelt die Mitwirkung und Mitbestimmung von Menschen mit Behinderungen in Werkstätten. Ihr Ziel ist es, **„Selbstbestimmung und gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe zu fördern und dem im Grundgesetz verankerten Benachteiligungsverbot für behinderte Menschen Geltung zu verschaffen“**. In keinem anderen Land gibt es diesen gesetzlichen Anspruch von Werkstattbeschäftigten auf eine aus ihrer Mitte gewählten Interessenvertretung.

Ein guter Grund, um über diese Verordnung und über Selbstvertretung der Menschen mit Behinderungen – also über die Werkstatträte und die Frauenbeauftragten in unseren Werkstätten – zu berichten.

1980 trat die Werkstättenverordnung (WVO) in Kraft. Darin war zum ersten Mal die Pflicht der Werkstätten zur „Einräumung angemessener Mitwirkung“ für Werkstattbeschäftigte geregelt. Uns war die Einbeziehung der Beschäftigten mit Behinderung in unseren Werkstätten schon immer wichtig. Daher gab es in Rüsselsheim bereits seit den frühen 1980er Jahren den ersten Werkstattrat. Seit 2001 muss es in jeder Werkstatt einen Werkstattrat geben, der im Interesse der Beschäftigten zunächst nur mitwirken durfte. Im Zuge der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) darf der Werkstattrat heute auch mitbestimmen. Gleichzeitig wurden 2017 auch die Frauenbeauftragten in die WMVO mit aufgenommen.

Werkstattrat und Frauenbeauftragte werden alle vier Jahre von den behinderten Menschen, beziehungsweise von den Frauen im Arbeitsbereich der Werkstatt gewählt. Die letzte Wahl fand im Herbst 2021 statt. In unserem Unternehmen gibt es die beiden Gremien an jedem Werkstattstandort. Ihnen steht jeweils eine Vertrauensperson zur Seite, die Sie bei der Umsetzung ihrer Rechte unterstützt und stärkt.



Regeln

1. _____
2. _____
3. _____

Die WMVO regelt unter anderem klar die Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte, die Beschäftigten in Werkstätten gegenüber der Leitung eingeräumt werden. Die Verordnung regelt die Rechte und auch die Pflichten des Werkstattrats.

Er muss unter anderem:

- darüber wachen, dass die zugunsten der Werkstattbeschäftigten geltenden Gesetze, Verordnungen, Unfallverhütungsvorschriften und die mit dem Werkstatt getroffenen Vereinbarungen durchgeführt werden. Ein Beispiel sind etwa die regelmäßigen gemeinsamen Begehungen mit dem Sicherheitsbeauftragten.
- Anregungen und Beschwerden von Werkstattbeschäftigten entgegennehmen und, falls sie berechtigt erscheinen, durch Verhandlungen mit der Werkstatt auf eine Erledigung hinwirken.
- mindestens einmal im Kalenderjahr eine Versammlung der Werkstattbeschäftigten durchführen.

Zu den **Mitwirkungsrechten** des Werkstattrats gehört zum Beispiel, dass die Werkstatt ihn bei der Einstellung, Versetzung und Umsetzung von Fachpersonal rechtzeitig, umfassend und in angemessener Weise unterrichtet und anhört. Daher nimmt der Werkstattrat bei uns bereits an Bewerbungsgesprächen teil. Weiterhin muss er informiert werden über die Darstellung und Verwendung des Arbeitsergebnisses, insbesondere Höhe der Grund- und Steigerungsbeträge, unter Darlegung der dafür maßgeblichen wirtschaftlichen und finanziellen Verhältnisse auch in leichter Sprache. Dazu berichtet der Vorstand in der jährlichen Betriebsversammlung des Werkstattrats.

Zu den **Mitbestimmungsrechten** des Werkstattrats gehören Aufstellung und Änderung der Werkstattordnung, Beginn und Ende der täglichen Arbeitszeit, Pausen sowie Grundsätze für die Urlaubsplanung, die Verpflegung oder auch soziale Aktivitäten der Werkstattbeschäftigten.

Die **Frauenbeauftragten** werden gleichzeitig mit dem Werkstattrat gewählt und vertreten die Interessen der in der Werkstatt beschäftigten behinderten Frauen gegenüber der Werkstattleitung, insbesondere in den Bereichen Gleichstellung von Frauen und Männern, Vereinbarkeit von Familie und Beschäftigung sowie Schutz vor körperlicher, sexueller und psychischer Belästigung oder Gewalt. Dazu bieten sie regelmäßige Sprechstunden an.



Werkstatt-Rat und Frauen-Beauftragte

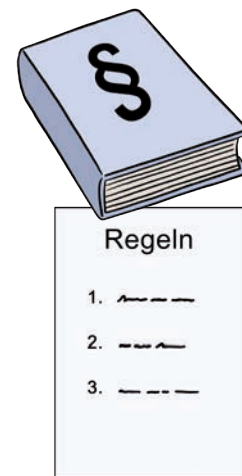
Werkstatt-Beschäftigte dürfen in der Werkstatt mitreden. Das ist wichtig und gut. Sie wählen alle 4 Jahre den Werkstatt-Rat und die Frauen-Beauftragte.



Der Werkstatt-Rat vertritt die Rechte von den Beschäftigten und die Frauen-Beauftragte hilft den Frauen in der Werkstatt bei Problemen.



Das war nicht immer so. Seit 2001 gibt es ein Gesetz. Es heißt Werkstätten-Mitwirkungs-Verordnung. Darin stehen Regeln zum Werkstatt-Rat. Seit 2017 stehen in dem Gesetz auch Regeln zur Frauen-Beauftragten. Alle müssen sich an die Regeln halten.



Bei uns gibt es schon seit 40 Jahren einen Werkstatt-Rat. Und seit 2017 gibt es die Frauen-Beauftragten.

In allen Werkstätten von der WfB gibt es den Werkstatt-Rat und 1 Frauen-Beauftragte. Sie haben eine Vertrauens-Person, die ihnen hilft.

2021 wurden der Werkstatt-Rat und die Frauen-Beauftragten neu gewählt.



Infos zum Werkstatt-Rat:

Alle Beschäftigten können den Werkstatt-Rat ansprechen:

- wenn sie Probleme haben.
- wenn sie einen Vorschlag machen wollen.
- wenn sie sich beschweren wollen.

Die Werkstatt muss den Werkstatt-Rat **informieren**.

Zum Beispiel:

- Wenn neue Fach-Leute eingestellt werden sollen.
- Der Vorstand muss dem Werkstatt-Rat sagen, wieviel Geld die Werkstatt verdient hat.

In schwerer Sprache heißt das:

Der Werkstatt-Rat darf **mitwirken**.



Hier darf Werkstatt-Rat zum Beispiel **mit bestimmen**:

- Werkstatt-Ordnung
- Arbeits- und Pausen-Zeiten
- Urlaub
- Essen und Getränke in der Werkstatt
- Wie sollen Arbeits-Plätze aussehen?
- Feste

Einmal im Jahr macht der Werkstatt-Rat eine Versammlung für alle Beschäftigten.



Infos zur Frauen-Beauftragten:

Frauen haben die gleichen Rechte wie Männer. Deshalb gibt es Frauen-Beauftragte.

Sie hilft den Frauen in der Werkstatt.

Zum Beispiel:

- Wenn Frauen ungerecht behandelt werden.
- Wenn jemand Frauen belästigt.





Jubilar-Ehrungen

Jedes Jahr ehren wir Mitarbeiter für lange Mitarbeit in der WfB. So bedanken wir uns bei den Beschäftigten aus den 2 Tages-Förder-Stätten und aus den 3 Werkstätten.

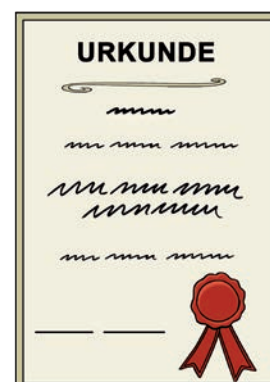
Im Jahr 2021 durfte es wegen dem Corona-Virus wieder keine Feste geben. Auch die Ehrungen konnten wir nicht zusammen feiern. Das war sehr schade.

In Mörfelden gab es eine kleine Feier in der Werkstatt. Hier war Frau Meixner-Römer dabei.

In Rüsselsheim und Biebesheim gab es die Ehrung in den Arbeits-Gruppen. Die Werkstatt-Leiter und die Werkstatt-Räte haben jedem gratuliert.

In den Tages-Förder-Stätten waren die Ehrungen auch in den Gruppen.

Alle haben Blumen bekommen.
Alle haben eine Urkunde bekommen.
Alle haben einen Gutschein bekommen.



Sie haben 10 Jahre in der WfB gearbeitet:

Christine Antony
Sarah Arnold
Sermal Asef
Gürkan Atakul
Jose-Antonio Barrera-Lara
Onno Fabian Brenig
Isabelle Fischer
Michael Heck
Daniel Heizenröder
Sabrina Hinze
Patrick Jullmann
Ben Halila Khawla
Manon Kinscherf
Alexander Kläser
Anja Montag
Ottavia Morici
Saida Mouadine
Sandra Osterod
Ahmet Özgür
Dennis Rimkus
Arwed Schneider
Seref Senyüz
Fabian Soine
Sebastian Spinner
Björn Trein
Jenny Werner
Marcel Wittek
Janik Wörle
Nina Wurm

Sie haben 25 Jahre in der WfB gearbeitet:

Alexander Chowanetz
Saliha El Baz
Sven Hornitschek
Wadim Jungis
Lourdes Rios Suarez
Holger Schnabel
Jörg Teufel

Sie haben 40 Jahre in der WfB gearbeitet:

Gerhard Fritz
Stephan Meckler
Heike Patzelt

Vielen Dank

Im Jahr 2021 haben uns wieder zahlreiche Menschen und Institutionen mit Spenden bedacht. Insgesamt kamen so Geld- und Sachspenden im Wert von 44.896,50 Euro zusammen. Hilfe dieser Art kann unser Verein für seine vielfältigen Aufgaben sehr gut gebrauchen, denn Vieles, was nötig ist und das Leben von Menschen mit Unterstützungsbedarf erleichtert, wird von den Kostenträgern nicht voll finanziert. Deshalb sagen wir an dieser Stelle allen Gebern ein herzliches DANKE.

Einige Spenden, zu denen es persönliche Übergabetermine gab, stellen wir hier beispielhaft vor.

Digitalisierung

Im November 2021 haben die hessischen Sparkassen insgesamt 500.000 Euro an die Landesarbeitsgemeinschaft der Werkstätten für behinderte Menschen in Hessen e. V. und der ihr angeschlossenen 46 Werkstätten gespendet. 10.500 Euro davon hat unser Verein erhalten. Auch die Hilti Deutschland AG hat uns mit einer großzügigen Summe bedacht. Das Unternehmen hat uns 5.100 Euro gespendet.

Beide Spenden haben wir dazu verwendet, interaktive Whiteboards anzuschaffen. Sie sind vor allem dazu gedacht, die Bildungsangebote für Werkstattbeschäftigte zu verbessern. Die Einsatzmöglichkeiten dieser Boards sind vielfältig und reichen von Schulungen und Besprechungen der Werkstattträte und der Frauenbeauftragten unserer Werkstattstandorte bis zum Unterricht im Berufsbildungsbereich.

Neue Küche

Merck spendet 2.000 Euro an WfB Rhein-Main. Die technische Abteilung der Merck GmbH am Standort Gernsheim hat 2021 den jährlichen Arbeitssicherheitswettbewerb gewonnen. Statt mit dem Gewinn ein Abteilungs-Event zu finanzieren, hat das Merck-Team 2.000 Euro für unsere Tagesförderstätte in Biebesheim gespendet. Das Geld können wir sehr gut einsetzen, denn die Tagesförderstätte in der Biebesheimer Werkstatt braucht dringend eine neue Küchenzeile.

Küchenausstattung

Der American Football Club Rüsselsheim Crusaders 2016 e.V. hat uns mit 300 Euro unterstützt. Die Idee zur Spende kam durch unseren Kollegen Lukas Batilla, der den Crusaders schon lange eng verbunden ist. Das Geld haben wir für die Küchenausstattung der WfB-Werkstatt in Rüsselsheim-Königstädten verwendet.



Personen von links nach rechts:

Christoph Hille, Vorsitzender der Landesarbeitsgemeinschaft der Werkstätten für behinderte Menschen Hessen, WfB-Aufsichtsratsvorsitzende Renate Meixner-Römer, Norbert Kleinle, Vorsitzender des Vorstands der Kreissparkasse Groß-Gerau, Gerhard Grandke, geschäftsführender Präsident des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen-Thüringen]

Auch Ihre Hilfe zählt

In Zeiten knapper werdender Kassen sind für uns Spenden zur Finanzierung von kleinen und großen Vorhaben noch wichtiger. Das gilt für unseren Verein ebenso, wie für die mit uns eng verbundene Stiftung Soziale Teilhabe, deren Unterstützung wir Ihnen an dieser Stelle ebenso ans Herz legen. Helfen Sie uns mit Spenden oder Zustiftungen! Um Menschen mit Behinderung umfassend unterstützen zu können, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen.

Unsere Spendenkonten:



Werkstätten für Behinderte Rhein-Main e.V.

Kreissparkasse Groß-Gerau:

IBAN: DE45 5085 2553 0001 1123 25

SWIFT-BIC: HELADEF1GRG



Stiftung

Soziale Teilhabe

Stiftung Soziale Teilhabe

Kreissparkasse Groß-Gerau:

IBAN: DE33 5085 2553 0016 0692 62

SWIFT-BIC: HELADEF1GRG

Rüsselsheimer Volksbank eG

IBAN: DE49 5009 3000 0022 7697 07

BIC: GENODE51RUS

Wir über uns

Unsere Aufgabe ist die Integration von Menschen mit Behinderungen in unsere Lebens- und Arbeitswelt. Die ganzheitliche Berücksichtigung aller Aspekte ihrer Persönlichkeit genießt dabei grundsätzlich Priorität. 1970 als Werkstatt gegründet, unterhalten wir heute in den Bereichen **Arbeit, Bildung, Kindheit** und **Wohnen** differenzierte Teilhabe- und Unterstützungsangebote für Menschen mit geistiger und seelischer Behinderung und ihre Familien.

Werkstätten

In unseren Werkstätten stehen berufliche und persönlichkeitsbezogene Bildung und Qualifizierung im Vordergrund. Dabei bieten wir ein breites Beschäftigungsspektrum in zahlreichen Aufgabenfeldern. Es reicht von der Herstellung von Luftfracht-Sicherungssystemen über Metall- und Holzverarbeitung, Stempel- und Schilderherstellung, Bürodienstleistungen wie Digitalisierung und Archivierung bis hin zu Montage, Konfektionierung und Verpackung. Ein großer Kundenkreis aus der Region, hierunter auch international tätige Unternehmen, vertraut seit Jahrzehnten auf unsere Qualität. Eine Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 und nach der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) dokumentieren unsere hohen Leistungsstandards.

Tagesförderstätten

Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf können in unseren Tagesförderstätten ihren Alltag sinnvoll verbringen. Das Fördern von Selbstständigkeit, Selbstbestimmtheit und der Persönlichkeitsentwicklung steht hierbei im Vordergrund. Durch gezielte Assistenz in alltagspraktischen Bereichen, der Stärkung von Kommunikationsmöglichkeiten und von Sozialkompetenz sowie mit sinnstiftenden Angeboten, ermöglichen wir Teilhabe am Arbeitsleben und am Leben in der Gemeinschaft.

Gestaltung des Tages

Das Angebot richtet sich an Menschen mit geistiger Behinderung im späten Erwachsenenalter, die nicht mehr am Arbeitsleben teilnehmen können oder möchten. Mittels kreativer Beschäftigung und alltagsstrukturierenden Angeboten soll der Tag sinnvoll miteinander gestaltet und dabei vorhandene Fähigkeiten erhalten und ausgebaut werden.

Wohnstätten

In dieser besonderen Wohnform können sich erwachsene Menschen mit Behinderung zu Hause fühlen. Insgesamt stehen 57 Wohnplätze sowie einige Kurzzeitwohnplätze zur Verfügung. Die Bewohnerinnen und Bewohner gestalten ihr Leben nach individuellen Vorstellungen und Fähigkeiten aktiv und selbstbestimmt. Rund um die Uhr wird durch unser qualifiziertes Mitarbeiterteam eine Betreuung gewährleistet.

Betreutes Wohnen

Selbstbestimmtes Leben beginnt in den eigenen vier Wänden. Unser Team betreut Menschen mit Behinderungen in ihren Wohnungen und unterstützt sie bei der Bewältigung ihrer täglichen Aufgaben im Haushalt, bei Behördengängen und Arztbesuchen, bei der Freizeitgestaltung und auch in Problemsituationen.

Kindertagesstätte Am Alten Waldsee

In unserer inklusiven Kindertagesstätte werden Kinder mit und ohne Behinderung verschiedener Altersstufen gemeinsam groß. Wir sehen Unterschiedlichkeit als Chance voneinander zu lernen und uns gegenseitig zu bereichern.

Frühförder- und Beratungsstelle

Unsere Frühförderung ist eine offene Anlaufstelle für alle, die Fragen zur Entwicklung ihres Kindes von der Geburt bis zur Einschulung haben. Im Dialog mit Eltern entdecken wir die individuellen Möglichkeiten des Kindes und begleiten seine Entwicklung. Dabei greifen wir zurück auf unsere vielfältigen Erfahrungen mit Kindern, die Entwicklungsauffälligkeiten, Entwicklungsverzögerungen oder Behinderungen haben.

Solvere gGmbH

Seit der Gründung 2004 hat sich unsere Tochterfirma Solvere gGmbH für Menschen mit seelischer Behinderung auf Bürodienstleistungen spezialisiert. Schwerpunkte liegen vor allem in den Bereichen digitale Archivierung, Aktenvernichtung, Bürodienstleistungen und Elektrogeräteprüfung.

Tagwerk

Tagwerk schließt die Lücke zwischen Tagesstätte und Werkstatt. Es ist ein niedrigschwelliges Angebot, das sich vorrangig an Menschen mit psychischen Erkrankungen und Abhängigkeitserkrankungen richtet. Mit der Verzahnung von Werkstatt und Tagesstätte bieten wir den Teilnehmenden eine Tagesstruktur und fördern ihren (Wieder-) Einstieg ins Berufsleben. Tagwerk ist eine Kooperation der Solvere gGmbH und des Sozialpsychiatrischen Vereins Kreis Groß-Gerau e.V.

Alpha-Service gGmbH

Unser 2001 gegründeter Inklusionsbetrieb Alpha-Service gGmbH erbringt Dienstleistungen in der Kfz-Zulassungsstelle Rüsselsheim in den Ressorts Schilderherstellung, Gebühreninkasso und Bistro. In dieser gemeinnützigen GmbH qualifizieren sich schwerbehinderte Menschen für Tätigkeiten auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt.

SiA - Stark in Arbeit

Im Rahmen des Jobtrainings SiA fördern unsere pädagogischen Fachkräfte mit sozialpsychiatrischer Zusatzqualifikation langzeitarbeitslose Erwachsene. In viermonatigen Kursen wird durch gezielte Förderung, wie Einzelcoachings und die Vermittlung von Betriebspraktika, die Chance auf den Wiedereinstieg ins Arbeitsleben gefördert.

Unsere Standorte im Kreis Groß-Gerau



Ansprechpartner*innen

Organisation

Vorstand

Cassius Hillmann
Tel: 0 61 42 / 9 32-3 31
Mail: chillmann@wfb-rhein-main.de

Aufsichtsrat

Renate Meixner-Römer, Vorsitzende
Manfred Ockel, stellv. Vorsitzender
Kontakt: Steffen Walther
Tel: 0 61 42 / 9 32-3 39
Mail: swalther@wfb-rhein-main.de

Betriebsrat

Stefan Eich, Vorsitzender
Tel: 0 61 42 / 9 32-3 94
E-Mail: seich@wfb-rhein-main.de

Bereich Bildung und Arbeit

Jolanda Wilker, Leitung
Tel: 0 61 42 / 9 32-3 84
Mail: jwilker@wfb-rhein-main.de

Werkstatt Rüsselsheim

Jolanda Wilker, Leitung Bildung und Arbeit
Tel: 0 61 42 / 9 32-3 84
Mail: jwilker@wfb-rhein-main.de

Martin Imhof, Pädagogische Leitung
Tel: 0 61 42 / 9 32-3 30
Mail: mimhof@wfb-rhein-main.de

Werkstattrat Rüsselsheim
Thorsten Gimpel, Vorsitzender
Sabrina Ackermann
Rainer Loth
Mail: werkstattrat@wfb-rhein-main.de

Regina Gessler, Vertrauensperson
Tel: 0 61 42 / 9 32-3 57
Mail: rgessler@wfb-rhein-main.de

Frauenbeauftragte Rüsselsheim
Karin Keil und Sabrina Ackermann
Mail: frauenbeauftragterue@wfb-rhein-main.de

Regina Gessler, Vertrauensperson
Tel: 0 61 42 / 9 32-3 57
Mail: rgessler@wfb-rhein-main.de

Angehörigen- und Betreuerrat Rüsselsheim
Andrea Itterbeck
Tel: 0 61 42 / 83 61 46
Mail: annibeck1968@outlook.de

Werkstatt Biebesheim

Berthold Löwenhaupt, Technische Leitung
Tel: 0 62 58 / 80 08-0
Mail: bloewenhaupt@wfb-rhein-main.de

Stefan Altheim, Pädagogische Leitung
Tel: 0 62 58 / 80 08-6 12
Mail: saltheim@wfb-rhein-main.de

Werkstattrat Biebesheim
Ronja Zeißler, Vorsitzende
Thorsten Schäfer, stellv. Vorsitzender
Engin Yilmaz
Mail: wrbiebesheim@wfb-rhein-main.de

Larisa Rekling, Vertrauensperson
Tel: 0 62 58 / 80 08-6 41
Mail: lrekling@wfb-rhein-main.de

Frauenbeauftragte Biebesheim
Ronja Zeißler
Mail: frauenbeauftragtebi@wfb-rhein-main.de

Alexandra Massar-Schuch, Vertrauensperson
Tel: 0 62 58 / 80 08-6 43
Mail: amassar-schuch@wfb-rhein-main.de

Angehörigen- und Betreuerrat Biebesheim
Christine Schmidt-Senßfelder
Tel: 0 61 52 / 94 90 54
Mail: Chr.Schmidt-Senssfelder@t-online.de

Werkstatt Mörfelden-Walldorf

Marcus Milz, Technische Leitung
Tel: 0 61 05 / 4 05 11-1 11
Mail: mmilz@wfb-rhein-main.de

Anna Weis, Pädagogische Leitung
Tel: 0 61 05 / 4 05 11-1 99
Mail: aweis@wfb-rhein-main.de

Werkstattrat Mörfelden-Walldorf
Michael Heck, Vorsitzender
Sarah Arnold
Ali Hristov
Mail: wrmoewa@wfb-rhein-main.de

Sandra Prutschi, Vertrauensperson
Tel: 0 61 05 / 4 05 11-115
Mail: sprutschi@wfb-rhein-main.de

Frauenbeauftragte Mörfelden-Walldorf
Sonja Probst
Mail: frauenbeauftragtemoewa@wfb-rhein-main.de

Sandra Prutschi, Vertrauensperson
Tel: 0 61 05 / 4 05 11-115
Mail: sprutschi@wfb-rhein-main.de

Angehörigen- und Betreuerrat Mörfelden-Walldorf
Birgit Probst, Vorsitzende
Tel: 0 22 03 / 5 69 14 67
Mail: b.probst73@gmail.com

Fachdienst für berufliche Integration alle Werkstatt-Standorte

Thomas Liesenberg, Leitung
Tel: 0 61 42 / 30 19 81-5 51
Mail: tliesenberg@wfb-rhein-main.de

SiA Stark in Arbeit

Thomas Liesenberg, Leitung
Tel: 0 61 52 / 9 87 15-18
Mail: tliesenberg@wfb-rhein-main.de

Tagesförderstätten Standort Rüsselsheim

Annette Bermann-Rogge, Teamleitung
Tel: 0 61 42 / 9 32-3 55
Mail: abrogge@wfb-rhein-main.de

Standort Biebesheim

Kerstin Unger, Teamleitung
Tel: 0 62 58 / 80 08-6 18
Mail: kunger@wfb-rhein-main.de

Berufsbildungsbereich und Sozialer Dienst alle Werkstatt-Standorte

Jan Loeffler, Leitung
Tel: 0 61 42 / 9 32-3 36
Mail: jloeffler@wfb-rhein-main.de

Ansprechpartner*innen

Bereich Wohnen

Birgit Wiechers, Leitung
Tel: 0 61 42 / 9 32-3 24
E-Mail: bwiechers@wfb-rhein-main.de

Wohnstätte Biebesheim

Annette Rahner-Seeliger, Einrichtungsleitung
Tel: 0 62 58 / 9 92 51-7 11
Mail: arahner-seeliger@wfb-rhein-main.de

Christan Fuchs, stellv. Einrichtungsleitung
Tel: 0 62 58 / 9 92 51-7 15
Mail: cfuchs@wfb-rhein-main.de

Einrichtungsbeirat Wohnstätte Biebesheim
Thomas Kann, Vorsitzender
Marcel Frangel
Rebecca Unger
Thomas Jäger, Begleitperson
Tel: 0 62 58 / 9 92 51-7 15
Mail: tjaeger@wfb-rhein-main.de

Gestaltung des Tages

Standorte Rüsselsheim und Biebesheim

Birgit Wiechers, Leitung
Tel: 0 61 42 / 9 32-3 24
Mail: bwiechers@wfb-rhein-main.de

Wohnstätte Herta Max

Roswitha Engel, Einrichtungsleitung
Tel: 0 61 42 / 7 01 36-4 30
Mail: rengel@wfb-rhein-main.de

Johanna Preußler, stellv. Einrichtungsleitung
Tel: 0 61 42 / 7 01 36-4 30
Mail: jpreussler@wfb-rhein-main.de

Einrichtungsbeirat Wohnstätte Herta Max
Klaus Hillgärtner, Vorsitzender
Alexander Chownetz
Johanna Preußler, Begleitperson
Tel: 0 61 42 / 7 01 63-4 30
Mail: jpreussler@wfb-rhein-main.de

Fachstelle Wohnen

Erstkontakt und Beratung
bei Neuaufnahmen
Hans Mück-Trautmann, Referent Wohnen
Tel: 0 61 42 / 9 32-3 83
Mail: mueck-trautmann@wfb-rhein-main.de

Betreutes Wohnen

Standort Rüsselsheim

Claus Weiglein, Teamleitung
Tel. 0 61 42 / 30 19 91-5 45
Mail: cweiglein@wfb-rhein-main.de

Standort Biebesheim

Rosanda Kalamar, Teamleitung
Tel. 0 62 58 / 94 12-40
Mail: rkalamar@wfb-rhein-main.de

Bereich Kindheit

Cassius Hillmann, Leitung
Tel: 0 61 42 / 9 32-3 31
Mail: chillmann@wfb-rhein-main.de

Frühförder- und Beratungsstelle

Martina Diezinger, Leitung
Tel: 0 61 42 / 9 32-4 05
Mail: mdiezinger@wfb-rhein-main.de

Kindertagesstätte Am Alten Waldsee

Silvia Reiss, Leitung
Tel: 0 61 42 / 9 32-3 26
Mail: sreiss@wfb-rhein-main.de

Elternbeirat der Kindertagesstätte

Verena Hohmann, Vorsitzende
Sonja Luijendijk, stellv. Vorsitzende
Kontakt über die Kita-Leitung

Tochterunternehmen

Solvere gGmbH

Cassius Hillmann, Geschäftsführung
Tel: 0 61 42 / 30 19 81-5 11
Mail: info@solvereggmbh.de
www.solvereggmbh.de

Alpha-Service gGmbH

Renate Fischer, Teamleitung
Tel: 0 61 42 / 79 69 39
Mail: info@alpha-service-ggmbh.de
www.alpha-service-ggmbh.de

Freunde und Partner

Stiftung - Soziale Teilhabe behinderter Menschen in Rhein-Main

Vorstand:
Torsten Regenstern, Vorsitzender
Kuratorium:
Heiko Dennert, Vorsitzender
Kontakt: Steffen Walther
Tel: 0 61 42 / 9 32-3 39
Mail: swalther@stiftung-soziale-teilhabe.de
www.stiftung-soziale-teilhabe.de

Förderverein der Wohnstätte Herta Max

Vorstand:
Sonja Schindel, 1. Vorsitzende
Kontakt:
Jörg Haesslich, 2. Vorsitzender
Tel: 0 61 44 / 3 38 96 00
Mobil: 01 79 / 2 12 20 22
Mail: foev.hertamax@gmx.de
www.foev-wohnstaette-herta-max.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Steffen Walther
Tel: 0 61 42 / 9 32-3 39
Mail: swalther@wfb-rhein-main.de

Unterstütze Kommunikation

Christel Faragallah, Fachberaterin
Tel: 01 74/6 40 82 52
Mail: cfaragallah@wfb-rhein-main.de



Impressum

Werkstätten für Behinderte Rhein-Main e.V.

Elsa-Brändström-Allee 15
65428 Rüsselsheim am Main
Tel.: 0 61 42 / 9 32 - 0
Fax: 0 61 42 / 9 32 - 3 28
E-Mail: info@wfb-rhein-main.de
Internet: www.wfb-rhein-main.de

Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband
und in der Bundesvereinigung der Lebenshilfe.
Unterzeichnerin der Charta der Vielfalt

Vorstand
Cassius Hillmann

Aufsichtsratsvorsitzende
Renate Meixner-Römer

Redaktion
Steffen Walther

Gestaltung
Schornik & Goldschmidt GbR
Büro für Gestaltung und Kommunikation

Bildnachweise

Leichte Sprache
Easy-to-read-Logo: © Europäisches Logo für einfaches Lesen:
Inclusion Europe.

Zeichnungen in Leichter Sprache: Lebenshilfe für Menschen mit
geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers,
Atelier Fleetinsel, 2013

Unterstützte Kommunikation
METACOM Symbole: © Annette Kitzinger | Seite 29

Illustration Seite 20: 3fa4702c-c9ae-4de0-bb71-242bf9571a28
Iconicbestiary - Freepik.com

Fotos
WfB Rhein-Main e.V. | Linda Henn | Seite 36
WfB Rhein-Main e.V. | Steffen Walther | Seiten 19, 28 - 33, 37
WfB Rhein-Main e.V. | Anna Weis | Seite 38
Werner Wabnitz | Seite 41
alle anderen Fotos
WfB Rhein-Main e.V. | MMPhoto Meik Merkelbach

Der Vorstand:
Norbert Kleinle (re) und Heiko Dennert



Vertrauen ist einfach.

Wenn man einen
Finanzpartner hat,
der die Region und
ihre Menschen kennt.
kskgg.de



Kreissparkasse
Groß-Gerau